

Jahresversammlung der Stiftung Kind und Familie KiFa Schweiz, Zofingen

„Langsame Verbesserung der Gesamtsituation“

Die diesjährige Jahresversammlung der Stiftung Kind und Familie KiFa Schweiz (vormals Joël-Stiftung Schweiz) wurde erstmals unter dem neuen Namen durchgeführt. Die Versammlung fand am 23. Mai 2007 im Restaurant Aarhof in Olten statt.

Die „Kinderspitex plus“ steht im Dienste der Stiftung Kind und Familie. Behinderte und kranke Kinder werden zu Hause im familiären Umfeld gepflegt und betreut. Die Pflege wird von erfahrenen und kompetenten Pflegefachpersonen durchgeführt, Betreuerinnen unterstützen Eltern in der Betreuungsarbeit ihres Kindes. Die Kinderspitex plus ist in der Deutschschweiz tätig und pflegt die Kinder nach Bedarf am Tag und in der Nacht.

Herr Dr. med. Reinhard Theiler, der Präsident des Stiftungsrats, moderierte den Anlass. Das bewegte Geschäftsjahr war geprägt äusseren Einflüssen wie die strengere Beurteilung von Kostengutsprachen seitens der IV. Dies hatte den Einbruch von verrechenbaren Pflegestunden zur Folge. Mitte des Berichtsjahres zeichnete sich eine finanzielle Krise ab. Um die Stiftung, und somit die für Kinder und Familie wertvolle produktive Pflegeleistung der Mitarbeiterinnen erhalten zu können, mussten drastische Sparmassnahmen beschlossen und umgesetzt werden (Lohnkürzung, Reduktion der Spesenentschädigung). Die finanzielle Talfahrt konnte dadurch bis zum Ende des Jahres bereits recht stark verlangsamt werden, obwohl die getroffenen Massnahmen noch nicht in vollem Masse greifen konnten.

Ein Höhepunkt für die Stiftung fand am 1. September 2006 statt. Die Änderung des Firmennamens wurde umgesetzt: die „Stiftung Kind und Familie KiFa Schweiz“ war geboren. Die Stiftungszwecke bleiben unverändert: die spitalexterne Pflege von Kindern und Jugendlichen, die Entlastung der Eltern im Sinne von „Freude bringen“ wie z.B. die Durchführung von Ferienwochen für behinderte und kranke Kinder oder Unterstützung bei der Einholung von Kostengutsprachen sowie Fort- und Weiterbildung von Pflegenden und Betreuerinnen. Die letzten beiden Zwecke werden ausschliesslich von Spendengeldern bezahlt.

Zukunft: durch die sofort eingeleiteten Sparmassnahmen konnte die finanzielle Krise gestoppt werden. Die Stiftung und die Kinderspitex plus sollen sich mit ihrem neuen Auftritt etablieren um ihre Dienstleistungen weiterhin anzubieten und weiter auszubauen.

Auch in Zukunft ist die Stiftung auf Zuwendungen und Spenden angewiesen, dass sie ihre Arbeit bewältigen, das Angebot aufrechterhalten und weiter ausbauen kann. Die Spendenkonto-Nummer lautet auf PC 60-74970-0.

Weiter Informationen zur Stiftung und zur Kinderspitex plus erhalten Sie unter www.kinderspitexplus.ch, oder direkt via Tel. 062 797 42 72.